

Allianz Risk Transfer AG

Geschäftsbericht 2020

2	Organe/Unternehmensstruktur
3	Jahresbericht
3	Einleitung
3	Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis
4	Kapitalanlagestrategie
4	Risikobericht
6	Prognose
7	Jahresrechnung
8	Bilanz Aktiven
9	Bilanz Passiven
10	Erfolgsrechnung
11	Anhang
14	Erläuterungen zur Bilanz
17	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
18	Weitere Angaben zur Jahresrechnung
19	Berichtrechnung

Organe

Verwaltungsrat

Joachim Müller (Vorsitzender)
William Scaldaferrri (Vizepräsident)
Aylin Somersan Coqui
Carsten Scheffel

Geschäftsleitung

Christoph Müller (Vorsitzender)
Richard Boyd
Thomas Bründler
Robert Makelaar
Thomas Schatzmann

Wichtige Funktionen

Lara Martiner (Leiterin Compliance)
Yvonne Pusch (Leiterin Risk Management)
Henning Sohnemann (Leiter Schaden)
Anahid Terzian (Leiterin Aktuariat)

Interne Revision

Marcus Zappe (Leiter)

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Zürich

Unternehmensstruktur*



Einleitung

Die Allianz Risk Transfer AG, Schaan (ART AG) ist eine liechtensteinische Aktiengesellschaft und indirekt ein 100%iges Tochterunternehmen der Allianz Global Corporate & Specialty SE (AGCS SE), mit Sitz in München. 60% der Anteile der ART AG werden durch die AGCS International Holding B.V. in Amsterdam gehalten, an welcher die AGCS SE wiederum zu 100% beteiligt ist. Die ART AG wurde 1997 in der Schweiz als global agierender Risikoträger der Allianz im Bereich Alternative Risk Transfer für Spezial- und Rückversicherungen gegründet.

Das Geschäftsgebiet der ART AG umfasst das nationale und internationale Industriekundengeschäft sowie kundenspezifische Speziallösungen in sämtlichen Sparten der Schadenversicherung sowie der Rückversicherung sämtlicher Risiken. Überdies engagiert sich die ART AG auch als Rückversicherer für gruppeninterne Risiken.

Die ART AG bietet international tätigen Kunden ein breites Spektrum von Versicherungen und Rückversicherungen an, vornehmlich in den Sparten Allgemeine Haftpflicht, Vermögensversicherung, Sach- und Technische Versicherung sowie in den Spezialsparten Transport-, See- und Luftfahrtversicherung und Energieversorgung. Diese Dienstleistungen beinhalten insbesondere auch eine effektive Schadenbearbeitung, länderübergreifende Lösungen im Rahmen von internationalen Ver-

sicherungslösungen. Die ART AG ist Mitglied der Allianz Group of Companies und ist in der Schweiz als Rückversicherer für gruppeninterne Risiken zugelassen. Die ART AG ist Mitglied der Allianz Group of Companies und ist in der Schweiz als Rückversicherer für gruppeninterne Risiken zugelassen.

vereinzelt Deckungen im Rahmen von Event-Versicherungen sowie Folgeschäden in der Airline-Industrie verzeichnet, der Nettoaufwand für diese Schäden blieb aber mit EUR 20.9 Mio. verhältnismäßig gering. Ebenfalls wirkte sich das neue Rückversicherungsprogramm, welches die kurzfristigen Schadenereignisse (Short Tail Aggregate Cover) abfedert sehr positiv auf den Nettoschadenverlauf aus. Gesamthaft nahm der Nettoschadenaufwand gegenüber dem Vorjahr um EUR 105.5 Mio. oder 48.8% stark ab. Bei gleichbleibenden Prämieinnahmen reduzierte sich die Nettoschadenquote auf

4 5bfwa3ch 2 (j)4d2Z.6 (w)i0 (. E)- Tws4c -0.001 Tw EMC 0(33c -0.0[-3.8(. E)- (j)4d)d(D- (7(si 2 (9 (v.2 (4-3i (r d)d 2)-3 ((j)4d2

Innerhalb der Allianz Gruppe werden die Kreditlimiten zentral gesteuert. Die Limiten für einzelne Gegenparteien basieren auf einer Vielzahl von Faktoren wie beispielsweise dem Rating des Schuldners, seiner Bilanzsumme, dem zugehörigen Segment sowie der Region des Geschäfts; auch wird die jeweilige Limitenauslastung bei der Festlegung der Limiten berücksichtigt.

Die ART AG hat indes die Möglichkeit, über eine eigene Festlegung die zugewiesenen Limiten für das maximale Risiko gegenüber einem Schuldner oder einer Gruppe von Schuldnern nach unten anzupassen.

Für detaillierte Angaben zum Risikoprofil der ART AG wird auf den Bericht über Solvabilität und Finanzlage verwiesen.

Bericht über Solvabilität und Finanzlage

Versicherungsunternehmen haben unter Beachtung von qualitativen und quantitativen Aspekten sowie unter Berücksichtigung historischer, aktueller und prospektiver Elemente, gestützt auf Daten aus internen und externen Quellen, jährlich einen Bericht über Solvabilität und Finanzlage zu veröffentlichen; dieser Bericht ist nicht Bestandteil des Jahresberichts.

ART AG veröffentlicht den Bericht über Solvabilität und Finanzlage als separates Dokument auf ihrer Internetseite: <https://www.agcs.allianz.com/about-us/financials/art-financials.html>

Prognose

Die ART AG erwartet, dass sich die Prämien in den kommenden Jahren gemeinsam mit dem Mha.5 (s)-G.9 (n)-4.5 (d)-4.8 (e)-aeeom0 (t)-3.3 .1 (e)--8.4 (d (i))-1.2 (ch)7.1 (r)50

Jahresrechnung

Seite

8	Bilanz Aktiven
9	Bilanz Passiven
10	Erfolgsrechnung
11	Anhang
14	Erläuterungen zur Bilanz
17	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
18	Weitere Angaben zur Jahresrechnung
19	Bericht der Revisionsstelle

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gesellschaft erstellt den Jahresabschluss und den Jahresbericht nach Massgabe der Bestimmungen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Versicherungsaufsichtsgesetzes (VersAG) und der Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV).

Der Jahresabschluss wurde in tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Das Geschäftsjahr ist mit dem Kalenderjahr identisch, sodass der 31. Dezember als Bilanzstichtag gilt.

Die Bücher von ausländischen Zweigniederlassungen werden in der Regel in der jeweiligen Landeswährung geführt. Für die periodischen Abschlüsse werden die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs, die Positionen der Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögenswerte sind mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten angesetzt und werden linear über die Nutzungsdauer, aber maximal fünf Jahre, abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen

Diese Posten werden zu Anschaffungskosten

Versicherungstechnische Rückstellungen

Prämienüberträge

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden Prämienüberträge überwiegend nach der taggenauen Berechnungsmethode ermittelt, in der Technischen Versicherung werden die Prämienüberträge in Abhängigkeit vom Risikoverlauf je Versicherungsvertrag abgegrenzt. In geringem Umfang finden Pauschalsätze Anwendung.

Für das in der Rückversicherung übernommene Versicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach den Angaben der Zedenten eingestellt. Die von den Bruttoüberträgen abgesetzten Anteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft werden überwiegend nach taggenauen Methoden berechnet.

Bei Quotenabgaben mit Originalkostenbeteiligung werden die anteiligen Beitragsüberträge dem Quotenanteil des Rückversicherers entsprechend angesetzt.

-

Rückstellungen für noch nicht eingetragene Rückstellungen (s) 1 (en) 9-52

Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattungen

Diese Position wird auf Einzelvertragsbasis ermittelt und zum jeweils erwarteten Auszahlungsbetrag festgesetzt.

Andere Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden grundsätzlich in Höhe des erwarteten Erfüllungsbetrags angesetzt. Der erwartete Erfüllungsbetrag ergibt sich aus der bestmöglichen Schätzung.

Verbindlichkeiten

Im Einzelnen:

- Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft;
- Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft;
- Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft;
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie
- Sonstige Verbindlichkeiten.

Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft werden getrennt nach eingehender und ausgehender Rückversicherung je Vertragspartner saldiert.

Näherungs und Vereinfachungsverfahren

Soweit Abrechnungen von Zedenten nicht mehr rechtzeitig für das Geschäftsjahr eingehen, werden die versicherungstechnischen Buchungen auf

der Grundlager G4 (e)-6.1 (s)-9 (95 T8 (e)71 0 Td[V]31.5 (er)-10 (5) (b) T7 (e) 5 (g) 4n)-3.5 (d)5.1 (l)5.5 (ic)1 (hk)10.1 (00 Td[V]

4) Eigenkapital und Gewinnverwendungsvorschlag zuhanden der Generalversammlung

Gewinnverwendung in EUR	2020	2019
Gewinnvortrag 01.01.	185'374'201	185'374'201
Jahresgewinn 31.12.	72'527'627	3'211'830
Bilanzgewinn	257'901'828	188'586'031
Verwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung an die statutarischen Reserven	-	-
Zuweisung an sonstige Reserven	-	-
Ausschüttung aus dem Gesellschaftskapital	-	-
Dividende	-72'527'627	-3'211'830
Gewinnvortrag	185'374'201	185'374'201

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung aus dem Bilanzgewinn per 31.12.2020 eine Dividende in der Höhe von EUR 72'527'627 auszubezahlen.

Bei diesem Antrag zur Gewinnverwendung hat der Verwaltungsrat die Empfehlungen der EIOPA vom 2. April 2020 betreffend Dividendenausschüttung angemessen berücksichtigt.

5) Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

In den versicherungstechnischen Rückstellungen sind keine Schwankungsrückstellungen enthalten.

Mit nahestehenden Unternehmen, das sind ausschliesslich Allianz Gruppengesellschaften, tätigt ART AG vornehmlich Umsätze im Rückversicherungsgeschäft und im Dienstleistungsbereich.

Diese Leistungen werden auf Basis von Rahmenverträgen und Service Level Agreements wie unter Dritten verrechnet.

Die umfangreichsten Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen sind nachfolgend aufgeführt.

--	--

8)

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung

Allianz Risk Transfer AG

Im alten Riet 102
9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein

Telefon +423 235 85 00
www.agcs.allianz.com

Eingetragen im Liechtensteinischen
Handelsregister unter FL-0002.531.069-2